

Sechs Teilnehmer und kein Titelverteidiger

Donnerstag, 6. Dezember 2018 · Nr. 283

Das Weserspucker-Turnier erlebt bei seiner 34. Auflage zwei Premieren. Dennoch bietet das Hallenfußball-Spektakel mit Ex-Profis ein illustres Teilnehmerfeld – und will das auch 2020 noch tun.

Mindener Tageblatt

Von Sebastian Külbel

Minden (mt). Das Weserspucker-Turnier erlebt bei seiner 34. Auflage gleich zwei Premieren: Zum ersten Mal seit seinem Bestehen wird das Hallenfußball-Spektakel für Traditionsmannschaften am 12. Januar nur mit sechs Teilnehmern ausgetragen. Und erstmals in der Turnier-Geschichte ist der Titelverteidiger nicht dabei. Dennoch präsentierten die Macher von Union Minden am Dienstagabend ein illustres Starterfeld – und verkündeten eine wichtige Nachricht zur Zukunft ihrer Traditionsveranstaltung.

Die wird es trotz einiger anderer Erwägungen auch in den nächsten beiden Jahren geben. „Wir haben lange überlegt, ob und wie es mit dem Turnier weitergeht“, sagte Olaf Marin aus dem Organisationsteam: „Nach langen Gesprächen mit den Hauptsponsoren haben wir aber eine tragfähige Basis für 2019 und 2020.“

Damit sich auch die über die Jahre auf um die 1000 gesunkene Zuschauerzahl wieder erhöht, haben die Macher eine zentrale Maßnahme ergriffen. Im Fokus steht die Zielgruppe der 30- bis 45-Jährigen. „Die erreichen wir nicht mehr so wie in früheren Zeiten“, erklärte Marin. Daher haben die Organisatoren ihr Team erweitert und machen jetzt auch verstärkt in den Sozialen Medien Werbung für ihr Turnier.

Auch dessen Ablauf wurde für das nächste Treffen der Ex-Profis in der Kampa-Halle modernisiert und an das von Sport.1 bekannte Fernseh-Format anderer Traditions-Turniere angepasst. Statt acht gibt es nur noch sechs Mannschaften in zwei Dreier-Gruppen, der Beginn verschiebt sich um eine Stunde von 13.30 auf 14.30 Uhr, bis 19.30 Uhr sollte der Finalsieger feststehen. „Das trägt auch Stimmen aus dem Publikum Rechnung, die oft sagten, das Turnier ziehe sich zu lange hin“, sagte Marin.

Auf den Titelverteidiger werden die Besucher diesmal verzichten müssen. Bayer Leverkusens Traditionsteam, Sieger der jüngsten beiden Auflagen 2017 und 2018, musste den Versuch des Weserspucker-Hattricks absagen,

weil es parallel in Lingen am Start ist, wo ein Qualifikationsturnier für das Traditionsmasters 2020 in Berlin ansteht. Die 2019er-Auflage der Prestigeveranstaltung in der Max-Schme-

ling-Halle ist derweil keine Konkurrenz für Minden, da sie diesmal eine Woche vorher ausgetragen wird.

Auch deshalb kann sich das Weserspucker-Teilnehmerfeld erneut sehen



David Odonkor (Spielszene links) gehörte 2006 zu den deutschen WM-Helden und war im vergangenen Jahr einer der prominentesten Ex-Profis beim Weserspucker-Turnier. MT-Fotos: Sebastian Külbel



Im Vorjahr nahmen Markus Happe (rechts) und Christian Schreier die Weserspucker-Trophäe entgegen, diesmal muss Bayer Leverkusen passen.



Auch Oliver Neuville winkte beim jüngsten Turnier ins Publikum.

lassen. Beim Blick auf die Turnierge-schichte ist es sogar fast das Beste, was die Veranstalter bieten können. Mit dem FC St. Pauli, Borussia Dortmund, Borussia Mönchengladbach und na-

türlich der heimischen Auswahl vom Weserspucker-Team sind vier der Top-Fünf der ewigen Tabelle am Start. Hinzu kommen der VfL Wolfsburg, Sieger von 2015, und der 1. FC Köln, der im Vorjahr erst im Halbfinale am späteren Sieger Leverkusen scheiterte.

Der gewann das Endspiel dann souverän 5:2 gegen das Weserspucker-Team, das auch in diesem Jahr eine gute Rolle spielen will. „Das Turnier lebt davon, wie weit wir kommen. Der zweite Platz war für uns eine tolle Sache“, blickte Karsten Greve, der die Auswahl gemeinsam mit Dirk Quellmalz betreut, zurück.

Fakten zum Turnier

- Die Auslosung zum Weserspucker-Turnier ergab eine Gruppe A mit VfL Wolfsburg, Borussia Mönchengladbach und 1. FC Köln. In Gruppe B spielen das Weserspucker-Team, FC St. Pauli und Borussia Dortmund.
- Nach der Vorrunde folgt das Neunmeterschießen um Platz fünf. Danach gibt es ein Einlage-spiel von GWD Mindens Profi-Handballern gegen eine verstärkte Altherren-Auswahl von Union Minden. Dann geht es mit den Halbfinals weiter.
- Als prominenter Schiedsrichter kommt erneut Bernd Heynemann nach Minden. Er wird unterstützt von zwei heimischen Unparteiischen.
- Karten gibt es in den E-Centern Minden und Porta Westfalica, in der Kotelett-Schmiede am Mitteldamm, bei Lotto Rethemeier im WEZ an der Lübbecke-er Straße, bei Intersport Hagemeyer, in der Tabakbörse von Köln im WEZ Hausberge sowie bei Grilli-Willi in Lahde.
- Kinder bis zehn Jahre haben freien Eintritt. Zudem verteilen die Veranstalter Freikarten für Schulen. (kül)